

Sammlung Ur- und Frühgeschichte

In Kooperation mit dem ORF Oberösterreich wurde im Freilichtmuseum Mitterkirchen das Projekt „Prunkwagen und Hirsebrei – Ein Leben wie vor 2700 Jahren“ durchgeführt. Neun Personen wohnten zwei Wochen lang wie in der Hallstattzeit, im Versuch, möglichst authentisch prähistorisches Leben nachzuempfinden und zu vermitteln. Das Experiment wurde (unter anderem) filmisch dokumentiert, die Dokumentation am 28. Oktober in ORF 2 ausgestrahlt (25 min; parallele Gestaltung eines 45-Minuten-Beitrages; Ausstrahlung Jänner 2012). Die ersten Ergebnisse wurden auf der diesjährigen Tagung der Europäischen Vereinigung zur Förderung der Experimentellen Archäologie in Schleswig präsentiert (13.–15. Oktober 2011). Das Projekt soll 2012 fortgesetzt werden (www.prunkwagenundhirsebrei.blogspot.com). Die Ergebnisse beider Jahre sollen in einem Begleitbuch zum Projekt präsentiert werden.

Im Anschluss an das Wohnexperiment wurde das (aufgrund finanzieller Probleme vermutlich letzte) Keltenfest im Freilichtmuseum Mitterkirchen durchgeführt.

Um zumindest in geringem Maße wieder eigene Grabungstätigkeiten durchzuführen, wurden im Sommer zwei Suchschnitte in der mutmaßlichen prähistorischen Siedlungsanlage von Ratishof/Überackern angelegt. Der Geländesporn, der durch einen Wall gesichert ist, liegt in unmittelbarer Nähe eines seit langem bekannten mittelbronzezeitlichen Gräberfeldes. Bedauerlicherweise ergab die kurze Untersuchung keinerlei Ergebnisse, weswegen eine Fortsetzung angedacht ist.

Die redaktionellen Arbeiten für den Tagungsband zum Kongress „Die erfundenen Kelten – Mythologie eines Begriffes und seine Verwendung in Archäologie, Tourismus und Esoterik“, der im Herbst 2010 in Kooperation mit dem Keltenmuseum in Hallein durchgeführt wurde (gleichzeitig „Interpretierte Eisenzeiten IV“), wurden fast abgeschlossen.

Für das Ausstellungsprojekt „Parallelkulturen um 700 v. Chr.“ (Arbeitstitel; Präsentation von acht europäischen Kulturen) wurde das Rohkonzept erstellt. Mit einer Jubiläumsveranstaltung zur Feier des Erscheinens der zehnten Ausgabe des „Sonius– Archäologische Botschaften aus Oberösterreich“ der Gesellschaft für Archäologie wurde der „Archäologische Herbst“ eingeläutet.

Im Juni wurden fünf österreichische Pfahlbaustationen, vier davon in Oberösterreich (Attersee und Mondsee) zum UNESCO Welterbe ernannt. Die Vorbereitungen zur Gründung eines Vereins für das Nationale Management wurden begonnen. Gleichzeitig entwickelten sich in der oberösterreichischen Pfahlbauregion Arbeitsgruppen, auch mit dem Ziel, eventuell 2012 eine Ausstellung in der Region zu gestalten.

Als Studienband 29 erschien der redaktionell von der Abteilung betreute Band „Von der Alt- zur Jungsteinzeit. Die Berglitzl bei Gusen im Spannungsfeld der Forschung“ von Alexander Binsteiner und Erwin M. Ruprechtsberger (Aufarbeitung der Silexartefakte).

Die zeichnerische Erfassung des hallstattzeitlichen Materials von Mitterkirchen konnte abgeschlossen werden.

Das anthropologische Material von Hausleiten/Steyr (frühmittelalterliches Gräberfeld) wird zur Bearbeitung an Miriam Weberstorfer nach Wien übergeben (Kooperation mit David Russ, Bearbeitung des archäologischen Materials). Die Bearbeitung des frühmittelalterlichen Gräberfeldes von Breitenschützing/Schlatt durch Peter Pesseg (Wien) wird abgeschlossen.

Die Umlagerung der frühmittelalterlichen Bestände in säurefreie Behälter wurde fortgesetzt.

Auf Einladung von *Femarc* – Netzwerk archäologisch arbeitender Frauen wurde auf der Jubiläumstagung (20 Jahre Netzwerk) „Prähistorische und Antike Göttinnen“ (Heilbronn 24.–26. März 2011) der Vortrag „*Brigid, I call thy name* – Keltische Göttinnen im Neuheidentum“ gehalten. Im Anschluss erfolgte die Wahl zum Vorstandsmitglied von *Femarc*.

Auf der Tagung der Archäologischen Arbeitsgemeinschaft Ostbayern / West- und Südböhmen / Oberösterreich in Stribro/Westböhmen (23.–25. Juni 2011) wurde ein Vortrag über „Frühmittelalterforschung in Oberösterreich 1990–2011“ gehalten.

Für ein vom Bundesdenkmalamt initiiertes Arbeitsgespräch in Mauerbach (1. 9. 2011) über die Problematik unautorisiert geborgener Funde wurde gemeinsam mit Stefan Traxler ein Vortrag vorbereitet (gehalten nur von Stefan Traxler) und ein Beitrag mit dem Titel „Sondengänger und Raubgräber – Der Versuch einer definitorischen Kategorisierung“ (FÖ, in Druck) verfasst.

Ein Treffen des Vereins „Standesvertretung der Museumsarchäolog(inn)en Österreichs“ fand am 6. Juni in Salzburg statt.

Ein gemeinsamer längerer Beitrag zum populären und einflussreichen Thema „Keltischer Baumkreis“ wurde mit dem Botaniker Andreas Heiss (Boku Wien) begonnen.

Sammlung Archäologie: Römerzeit-, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie

Im Berichtsjahr wurde beteiligte sich die Sammlung wieder als Kooperationspartner an der Ausgrabung der römischen Villa in Hausham, die von der Universität Wien durchgeführt wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [157](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Oberösterreichische Landesmuseen. Jahresberichte 2011. Sammlung Ur- und Frühgeschichte. 676-677](#)